

Frankfurter Investmentboutique sieht Fehlpreisung bei Autobranche

von Marlene Hartz / 13 Apr, 2017



Aktuell sieht [Raik Hoffmann](#), Leiter Portfoliomanagement und Fondsmanager des [FPM Stockpicker Germany Small/Mid Cap-Fonds](#), in vielen Branchen selektiv günstig bewertete Unternehmen, insbesondere seien einige Finanz- und auch Automobiltitel sehr billige Value-Werte.

„Spannend sind Unternehmen, die der Markt anders bepreist, wie zum Beispiel solche aus der Automobilbranche“, so Hoffmann im Gespräch mit *Citywire Deutschland*. Die Wahrnehmung schaffe günstige Bewertungen, in diesem Fall aufgrund der schwierigen Zukunftsvisionen für die Branche. „Ähnliches gilt derzeit auch für Finanzwerte“, fügt Hoffmann hinzu.

Aufgrund der Entwicklungen bei der Commerzbank sei ein Investment aktuell auf 2019 gesehen billig. „In zwei Jahren werden sich die Ergebnisse zeigen, die auf Mitarbeiterabbau und derzeitige Gewinnbelastung folgen.“ Derzeit ist der Fonds mit etwa 5,1% in Commerzbank-Aktien investiert.

Viele Bewertungen sind derzeit auf Krisenniveau

Beim FPM Stockpicker Germany Small/Mid Cap-Fonds interessiert sich Hoffmann vor allem für die Zulieferer der Automobilbranche, wie zum Beispiel Leoni, die derzeit größte Position im Portfolio, mit 7,7%. „In der Vergangenheit gab es hier Probleme bei Produkt-Ramp-ups, wodurch der Markt das KGV nach unten brachte, jedoch in einer Art und Weise, als wäre diese Entwicklung dauerhaft.“ Grundsätzlich seien aber Zulieferer größtenteils angemessen bewertet, anders als Automobilhersteller selbst.

Die KGV der Automobilhersteller in jüngster Zeit beurteilt Hoffmann als nachvollziehbar, sofern die Unternehmen in naher Zukunft vom Markt verschwinden würden - was jedoch nicht der Fall sei. „Vielmehr sind sie aus unserer Sicht überwiegend gut operativ und strategisch aufgestellt. Allgemein herrscht hingegen die Ansicht, dass der Markt auseinander fällt und neue Unternehmen als Wettbewerber emporsteigen. Hieraus ergeben sich Chancen“, betont Hoffmann.

Ungewünschtes Szenario: Zinsrückgang

Kritisch hingegen sieht Hoffmann einen möglichen Zinsrückgang. Dann würden von Hoffmann nicht berücksichtigte Werte, die von sinkenden Zinsen profitieren, wohl outperformen. „Allerdings erachten wir die Wahrscheinlichkeit als eher gering. Die vorherrschenden Faktoren wie starkes globales Wachstum, anziehende Inflationsraten und rückläufige Arbeitslosenzahlen sprechen eher für tendenziell steigende Zinsen.“

Der FPM Stockpicker Germany Small/Mid Caps-Fonds liegt im *Citywire*-Sektor Aktien Europa, Deutschland Small & Mid Cap bei der einjährigen Performance bis Ende Februar 2017 auf dem ersten von 15 Rängen. Mit einer Wertsteigerung von 24,9% in diesem Zeitraum übertrifft der Fonds den Sektordurchschnitt um 7,8 Prozentpunkte.